

A little Christmaslovestory

Joey x Seto

Von Hikari-chi-san

Kapitel 4: a nice present

~*~*~A nice present~*~*~

Nachdem Joey sich wieder beruhigt hatte und er schon wieder etwas lächeln konnte, stand Yami auf und suchte das Arbeitszimmer. Es war ganz leicht zu finden, denn auf der Tür stand: >>Arbeitszimmer Seto Kaiba<<.

Yami klopfte leise an. Als er kein "Herein" hörte, trat er einfach ein. Er konnte Seto's Rücken sehen, und wie dieser seinen Kopf gegen die kühle Fensterscheibe hielt. Der violett-äugige tippte den Braunhaarigen auf die Schulter. Dieser drehte sich um, doch als er sah, dass es nur Yami war, drehte er sich wieder zu dem Fenster.

Yami stützte seine Ellenbogen auf das Fensterbrett und schaute ebenfalls auf das Kaibagrundstück, auf dem der weiße, glitzdernde Schnee lag.

"Weißt du Kaiba, jeder Mesch sollte sich einmal in seinem Leben über seine Gefühle klar werden...das muss jeder...und du hast es dringend nötig," meinte Yami wissend und setzte dann grinsend hinzu: "Joey steht draußen...".

Dann verschwand er und an seiner Stelle trat Joey nun in das Zimmer.

Mit diesen Worten verschwand Yami und wünschte, dass sein Freund glücklich werden würde. Joey betrat zögerlich das Zimmer.

Nach einigen Minuten peinlichen Schweigens fragte Seto: "Und, wie geht's dir?"
"Danke..."

"Wofür bedankst du dich?" Dass du...." , "...danach fragst...", schluchzte Joey plötzlich und drehte sich um, damit Kaiba seine Tränen nicht sah. Doch die unaufhörbaren Schluchzer verrieten Seto, dass es Joey schlecht ging.

Zögerlich streckte er seine Hand in Richtung Joeys Rücken. Sie schwebte einige Zeit über dessen Schulter, bis sie sich darauf legte. Erschrocken drehte sich Joey um, doch Seto zog ihn in seine Arme. "Sieh mich nicht an," flüsterte Seto, es war ihm peinlich, dass er einen Jungen umarmte. Ihm war, als würde ihm sein Kopf zerspringen und sein Herz schlug schnell. Er war sich sicher, dass er gerade so Rot war, wie eine Tomate, oder noch schlimmer.

Joey löste sich aufgeregt aus Setos Umarmung, sodass er in seine eisblauen Augen

blicken konnte. Doch diese Augen waren nicht mehr kalt, sondern strahlen eine unheimliche Wärme aus, wie ein blauer Himmel bei Sonnenschein.

Joey schloss seine Augen und dankte Gott im Stillen, dass heute nun endlich der Tag seiner Träume wahr geworden war. Er konnte nicht anders, er musste schon wieder eine Träne vergießen. Seto wischte die Träne mit einem Finger weg. "Bitte weine nicht...", flüsterte er mit einem Kloss im Hals.

Joey legte seine Hände auf Setos Schultern und kam dem Gesicht von Kaiba immer näher. Er konnte den heißen Atem des anderen spüren und in seinem ganzen Bauch flogen die Schmetterlinge kreuz und quer.

~Alles oder nichts!~ dachte er und drückte seine Lippen auf Seto's. Er blickte in Setos Augen, doch beide schlossen ihre im nächsten Moment. Als sie sich lösten, grinste Kaiba: "Frohe Weihnachten, mein Lieber!" und ihre Lippen verschmolzen zu einem weiteren Kuss.

Hikari

Na, wie war ich. Das Kapi hab ich halt nochmal geändert, dass mehr Gefühle drin kommen *grins* Ansonst gibt es nichts mehr zu sagen!

HCS